

Patientenaufklärung und Einverständniserklärung

Patient : Geburtsdatum:.....
Anschrift : Telefon-Nr. : Etikett

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine krankhafte Veränderung der Lungen. Zur weiteren Diagnosesicherung soll eine Untersuchung der Lungenfunktion, eine Lungenzintigraphie, durchgeführt werden. Hierbei wird in der Regel eine zweigeteilte Diagnostik mit einer getrennten Beurteilung des Gasaustausches der Lungen und der Durchblutung der Lungen durchgeführt. Bei speziellen Fragestellungen Ihres überweisenden Arztes kann auch die Durchführung nur einer Teiluntersuchung erforderlich sein.

Die Gesamtdauer der Untersuchung vom Anmeldungstermin bis zum Untersuchungsende beträgt etwa 2 Stunden.

Für die Untersuchung müssen Sie zunächst aus einem speziellen Inhalationsgerät eine kleine Menge eines radioaktiven Gases einatmen, welches sich in den Lungenbläschen ablagert und damit den Gasaustausch abbildet. Danach wird Ihnen eine kleine Menge eines schwach strahlenden Medikamentes in eine Vene gespritzt. Nach der Injektion erreicht dieses Medikament über das Blutgefäßsystem das Gefäßsystem der Lunge und wird dort festgehalten. Bei einem Gefäßverschluss oder einer anderen Anomalie kann das Medikament dahinterliegendes Lungengewebe nicht mehr erreichen und über die anhängende Radioaktivität kann mit Hilfe der Gammakamera die Lage des betroffenen Lungenareals lokalisiert werden.

Vorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung für die Untersuchung ist nicht nötig und Sie müssen nicht nüchtern sein.

Untersuchungsablauf

Zur Durchführung der Untersuchung werden Sie zunächst gebeten einen Hub eines handelsüblichen Asthmasprays zu inhalieren, um einen möglichst optimalen Gasaustausch der Lunge zu gewährleisten. Anschließend liegen Sie neben einem speziellen Inhalationsgerät, in dem das benötigte schwach strahlende Medikament verdampft wird. Unter Anleitung einer/s medizinischen Assistentin/en müssen Sie dann dieses Gas mehrfach möglichst tief einatmen. Danach werden Sie für die sogenannten Ventilationsaufnahmen bequem auf einer Untersuchungsliege unter der Gammakamera positioniert. Direkt im Anschluss an diese erste Aufnahmesequenz, ohne dass Sie Ihre Position ändern, wird Ihnen das schwach strahlende Medikament zur Messung der Durchblutung direkt intravenös injiziert und es werden direkt im Anschluss die sogenannten Perfusionsaufnahmen mit der Gammakamera angefertigt. Die Aufnahmezeit beträgt jeweils ca. 15 min.

Ein vorläufiges Ergebnis/der Befund wird Ihnen in der Regel kurz nach der Untersuchung mitgeteilt werden können, der endgültige Befund wird Ihrem behandelnden Arzt mit dem relevanten Bildmaterial baldmöglichst zugesandt.

Risiken

Die mit dieser Untersuchung verbundenen Risiken sind als sehr gering einzuschätzen. Die radioaktiven Substanzen werden seit vielen Jahren in der Diagnostik eingesetzt und bislang sind keine Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen (allergische Reaktionen, Übelkeit, Erbrechen etc.) beobachtet worden bzw. zu erwarten. Das ruhige Liegen während der Aufnahme mag evtl. etwas schwerfallen.

Bei der inhalierten bzw. injizierten Substanz handelt sich nicht um ein Röntgenkontrastmittel und/oder eine iodhaltige Substanz!

Für die Untersuchung wird Ihnen eine radioaktive Verbindung injiziert, die zum Teil aus menschlichen Eiweißmolekülen besteht.

Bestehen bei Ihnen gesundheitliche (bekannte Eiweiß-Allergie) oder religiöse Bedenken oder Einwände) Ja ☐ Nein ☐

Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie sich nicht sicher sind.

Strahlenbelastung

Die Strahlendosis (ca. 2-3 mSv) der Untersuchung liegt etwa im Bereich der jährlichen natürlichen Strahlenbelastung, die ein Mensch im Alltag erhält. Akute und/oder chronische Strahlenschäden sind weder zu erwarten noch je beobachtet worden.

Für Ihre Mitmenschen stellen Sie keinerlei Risiko dar, aufgrund des raschen Zerfalls der radioaktiven Substanz erhalten diese keine relevante Strahlenbelastung.

Datenschutz

Es wird angestrebt, die anfallenden Daten praxisintern zur Qualitätssicherung zu sammeln und auszuwerten. Dies geschieht nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Falls eine Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal erfolgt, wird aus den Daten nicht hervorgehen, wer an dieser Untersuchung teilgenommen hat (Anonymisierung).

Ihre persönlichen Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Einwilligung

Ich bin über Art, Bedeutung und Ablauf der Szintigraphie aufgeklärt worden. Ich habe die Patienteninformation und Einwilligungserklärung gelesen und verstanden.

Bei Frauen im gebärfähigen Alter:

Sind Sie schwanger: Nein : ☐

Ja: ☐ (Bitte sprechen Sie uns sofort an!)

Ich bin mir nicht sicher: ☐ (Bitte sprechen Sie uns sofort an!)

Ort, Datum und **Unterschrift des Patienten**

Unterschrift des behandelnden Arztes